

ESG wirksam

umsetzen mit Agilität

Ein Steuerungsmodell für
Nachhaltigkeitsthemen, das
mit der Realität umgehen kann
– adaptiv, wirksam, verlässlich.

CASE STUDY

ESG wirksam umsetzen

– mit Agilität und echter Verantwortung

Ein Steuerungsmodell für Nachhaltigkeitsthemen, das mit der Realität umgehen kann – adaptiv, wirksam, verlässlich.

Nachhaltigkeit und ESG-Faktoren (Environmental, Social, and Governance) sind kein Nice-to-have mehr, sondern entscheidend für die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens. Doch während der Druck von außen wächst, sei es durch Regulatorik, oder Kundenanforderungen, tun sich viele Organisationen schwer, dieser Realität gerecht zu werden: Lenkungskreise sind zu langsam, Stabsstellen zu isoliert, Projekte zu punktuell. Wie gelingt es, ESG in der Organisation wirklich zu verankern, ohne neue Silos, ohne Kontrollverlust, ohne das Thema zum Bürokratiemonster zu machen?

Die Challenge

Bei Faller Packaging zeigte sich, was viele Unternehmen erleben: ESG-Themen treffen auf gewachsene Strukturen, die dafür nicht gemacht sind. Der externe Druck steigt durch Regulatorik, Stakeholder-Erwartungen und neue Kundenanforderungen. Intern fehlt es häufig an Klarheit: Zuständigkeiten sind diffus, Reporting verläuft schleifenhaft, ESG bleibt ein Zusatzthema. Gleichzeitig ist das Spielfeld komplex: ESG betrifft alle Bereiche, entwickelt sich laufend weiter – und lässt sich nicht nach klassischem Projektverständnis durchplanen.

Was fehlt, ist eine Organisationsform, die mit dieser Realität umgehen kann – adaptiv, wirksam, verlässlich.

Unser Ansatz

Gemeinsam mit Faller Packaging haben wir ESG strukturell neu aufgesetzt – **als agiles Netzwerk**. Im Zentrum stehen nicht nur Tools, sondern Haltung und Struktur mit klar definierten Rollen, stringenten Arbeitsmodi und echter Führungsverantwortung.

Der Startpunkt war bewusst gesetzt: eine Führungskräftekonferenz, bei der klar wurde – ESG ist jetzt Chefsache. Die Geschäftsleitung zeigte Haltung, machte das Thema sichtbar – nicht als zusätzliche Aufgabe, sondern als strategische Notwendigkeit. In Dialog- und Reflexionsformaten entstand Beteiligung über Bereichsgrenzen hinweg – aus Zustimmung wurde Commitment.

Darauf aufbauend wurde das **operative Setup** gestaltet: Ein *Sustainability Manager* bringt ESG-Expertise und regulatorisches Know-how ein, ein *Agile Coach* sorgt für Struktur, Prozessqualität und methodische Befähigung. Gemeinsam mit einem *General Product Owner* (GPO) auf Leitungsebene entsteht ein gruppenweites Netzwerk. Für die ESG-Kernthemen – von CO₂-Bilanzierung über Lieferkette bis Social Impact – wurden Product Owner benannt und cross-funktionale Entwicklungsteams aufgebaut. **Die Verantwortung liegt dort, wo das Wissen sitzt – nicht in zentralen Stabsstellen, sondern in interdisziplinären, arbeitsfähigen Teams.** →

Gearbeitet wird nach Scrum-Logik, ergänzt durch OKRs zur strategischen Zielverknüpfung. In Sprints, Reviews und Retrospektiven wird ESG nicht mehr verwaltet, sondern inkrementell entwickelt – mit klaren Zielen, sichtbarem Fortschritt und regelmäßiger Anpassung. Unsere Coaches begleiten den Prozess durch Training-on-the-Job, gezieltes Sparring und strukturierte Reviewformate – so entsteht ein ESG-System, das sich nicht an Komplexität aufreißt, sondern produktiv damit arbeitet.

Der Mehrwert

Der neue Aufbau bringt Geschwindigkeit, Struktur und Verantwortungsbewusstsein in ein Thema, das zuvor diffus und überfordert war. ESG-Maßnahmen werden schneller umgesetzt – weil Rollen klar sind, Entscheidungswege kurz und Fortschritt regelmäßig überprüft wird.

Die Priorisierung im Unternehmen steigt messbar: **ESG ist keine Nebenbaustelle mehr, sondern sichtbar in Strategie, Ressourcen und Führungszielen verankert.** Gleichzeitig übernehmen die Fachbereiche Verantwortung – nicht aus Pflichtgefühl, sondern weil sie wissen, welchen Beitrag sie leisten. So entsteht ein Setup, das ESG wirksam macht – im System, in der Organisation und in der Haltung.

“Unsere ESG-Arbeit ist heute kein Reagieren mehr – sondern ein strategischer Vorteil. Das agile Setup hilft uns, schneller, glaubwürdiger und anschlussfähiger zu handeln – intern wie gegenüber unserer Kunden.”

– Kerstin Löffler,
Vice President Marketing



Faller
PACKAGING

Kunde:

Faller Packaging

Bereich:

ESG

Branche:

Pharma, Verpackung

Eingesetzte tnn-Bausteine:

#AgilesArbeiten #WorkshopDesign
#TransformationsDesign #TrainingOnTheJob
#OKR #Coaching #Facilitation
#Stakeholdermanagement #Projektmanagement